

Krüger, Klaus (Hg.): Stadt – Land – Fluss



Umweltgeschichte, Umweltbewegung, Umweltschutz, Umweltzerstörung, Stadtgeschichte, Flößerei, Feuerlöschwesen, Hochwasser, Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz, Dölauer Heide, Staatssicherheit, Chemierevier Halle-Bitterfeld, Landschaften in Deutschland, Bildinterpretation, Nutzungs- und Umweltveränderungen, Klaus Krüger

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis 30,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Klaus Krüger (Hg.)

Stadt – Land – Fluss

Aspekte der hallischen Umweltgeschichte

[Forschungen zur hallischen Stadtgeschichte](#), Band 29

244 S., geb., 148 × 210 mm, Farb- und s/w-Abb.

ISBN 978-3-96311-846-3

Erschienen: November 2024

Der 22. Tag der hallischen Stadtgeschichte beschäftigte sich mit der noch jungen historischen Disziplin der Umweltgeschichte, die als wissenschaftliche Fachrichtung aus der Umweltbewegung der Jahrzehnte seit etwa 1970 hervorgegangen ist.

Die Veranstaltung folgend wurden die Beiträge des vorliegenden Bandes in drei Sektionen zusammengefasst. Die erste ist „Feuer und Wasser“, denn diese Elemente sind lebensspendend und lebensbedrohlich zugleich, sie wirkten auf Halle wie auf jede andere Stadt. Die Saale ist Transportweg und Wasserversorger, sie bedroht aber bis in die Gegenwart die Einwohner mit Hochwasser mitunter katastrophalen Ausmaßes. Ebenso schreckt in der Stadt die latente Gefahr von Feuersbrünsten.

Die zweite Sektion widmet sich der „Landschaft und Botanik“. Die Dölauer Heide wurde als Holzlieferant für die Saline und als Jagdrevier geschätzt, heute ist sie in erster Linie Naherholungsgebiet, deren tierische Bewohner immer wieder ins Stadtgebiet vordringen. Die Flora Halles und ihr steter Wandel werden in einem weiteren Beitrag anhand systematischer Aufzeichnungen aus dreieinhalb Jahrhunderten analysiert.

Schließlich widmet sich die dritte Sektion „Wahrnehmung und Bewertung“ den gesellschaftlichen Dimensionen der Auseinandersetzung der Menschen mit ihrer Umwelt. Dazu zählen ein Aufsatz mit Schwerpunkt auf den Eingaben von Hallensern zur Umweltproblematik in der DDR sowie ein Beitrag zur Tätigkeit des in Halle ansässigen Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz.

Prof. Dr. Klaus Krüger, geb. 1960, Studium der Geschichte, Germanistik, Ur- und Frühgeschichte in Kiel. 1994 Promotion, 2001 Habilitation in Jena für die Fächer Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften. Seit 2002 Leiter der Abteilung für Historische Hilfswissenschaften am Institut für Geschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, seit 2009 apl. Professor.

Klaus Krüger: „Architektur des Menschen und Dichtung der Natur“. Zur Bedeutung historischer Umweltforschung...7

Feuer und Wasser

Kurt Fricke: Die Nutzung natürlicher Ressourcen im Feuerlöschwesen von Halle (Saale)...23

Katrin Moeller: Hochwasser: Kein Kapitel für die Stadtgeschichte?...53

Claus Veltmann: „... auf die Flöße biß gen Halle gebracht“. Die Bedeutung der Holzflößerei auf der Saale und ihren Nebenflüssen für die Stadt...91

Landschaft und Botanik

Sonja Knapp/Ingolf Kühn/Stefan Klotz: Die Entwicklung der Flora der Stadt Halle (Saale) zwischen 1687 und 2008 als Indikator für Nutzungs- und Umweltveränderungen...108

Andrea Thiele: Die Heide, die ein Wald ist. Ein Streifzug durch die Nutzung und Geschichte von Halles Stadtwald...134

Frank Steinheimer: Historische Gemälde als fruchtbare Datenquelle für den Naturschutz von Sachsen-Anhalt...165

Wahrnehmung und Bewertung

Martin Stief: „Ein Volk kann man betrügen die Natur nicht“. Staatssicherheit und Umweltzerstörung im Chemierevier Halle-Bitterfeld...179

Hermann Behrens: Ein Rückblick auf das Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz (ILN) Halle/S. (1953–1991)...199

Haik Thomas Porada... Die Vermittlung historisch-geographischen Wissens für Halle und Umgebung in der Reihe „Landschaften in Deutschland“...216

Autorenverzeichnis...240

Bildnachweis...242

// //